

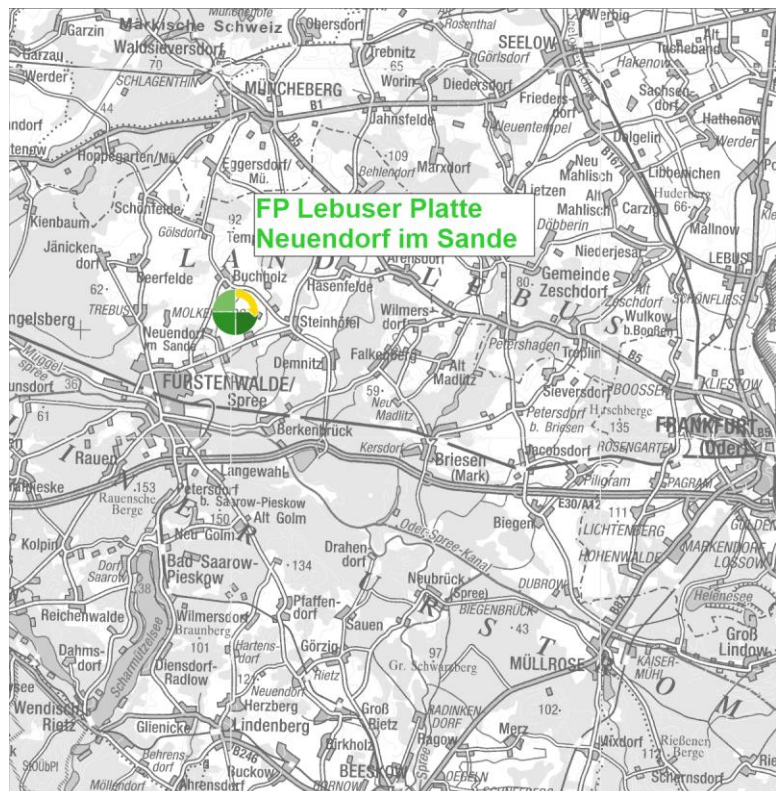


Poolangebot im Landkreis Oder-Spree Flächenpool Lebuser Platte Biotopentwicklung Grünland Neuendorf im Sande

| | | |
|--|---|---|
| Naturraum nach Landschaftsprogramm | "Barnim und Lebus", „Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet“ | |
| Größe | Ca. 8 ha | |
| Ausgangszustand | Intensiv-Acker | |
| Zielzustand | Artenreiches Grünland mit integrierten Gehölzreihen | |
| Wichtigste naturschutzfachliche Aufwertungswirkungen | Boden | Reduktion stofflicher Einträge aus der Landwirtschaft; Verbesserter Erosionswiderstand und größere Naturnähe des Bodenlebens |
| | Arten / Lebensräume | Schaffung von Lebensräumen für die Fauna und Flora des extensiven Grünlands sowie von Gehölzstrukturen in der freien Landschaft ; |
| | Klima / Luft | Verminderung des Staubeintrags im Siedlungsbereich |
| | Landschaftsbild | Herausbildung von Raumstrukturen, Erhöhung von Vielfalt und Eigenart u.a. durch Blühaspekte |
| Besonderheiten / Bemerkungen | Projekt in Kooperation mit dem Vereinen „Zusammen leben in Neuendorf“ und dessen Landwirtschaftsgruppe „Lawine“ | |

Das Projekt befindet sich in der Nähe der Ortschaft Steinhöfel, Ortsteil Neuendorf im Sande und gehört zur Maßnahmenkulisse des Pools „Lebuser Platte“.

Die Maßnahmen werden in Kooperation mit den Bewohnern des Gutshofes Neuendorf bzw. deren Vereinen realisiert. Diese entwickeln dort neue Lebens- und Wirtschaftsformen im ländlichen Raum und bewahren gleichzeitig das geschichtliche Erbe des Gutshofes, der in den 20er und 30er Jahren Ort der landwirtschaftlichen Ausbildung junger Zionisten war. Viele der damaligen Bewohner wurden Opfer der Shoah.





Die große Ackerfläche nördlich des Siedlungsbereiches wird in extensives Grünland umgewandelt, das auf Dauer durch Beweidung gepflegt werden soll. Durch neue Gehölzreihen soll sowohl die Habitatqualität der Fläche gesteigert als auch der Erosionsschutz verbessert werden. Das Biotopmanagement soll so erfolgen, dass der am Rand des vorherigen Ackers vorhandene Acker-Rittersporn auch weiterhin vorkommen kann, z.B. durch kleinflächigen Umbruch in den äußersten Randbereichen.



Abb. 1: Ausgangszustand im Januar 2019



Abb. 2: Nach der Anlage des Grünlandes: Typischer Aspekt mit viel Mohnblume im Juni 2021



Abb. 3: Der Acker-Rittersporn kommt auch nach Anlage des Grünlandes Anfang 2021 in den armen Randbereichen noch vor (Foto aus dem August 2021)

Abb. 4: Die Pflanzung der ersten Gehölzreihen erfolgte im Winter 2022/2023



Abb. 5: Allmählich steigende Diversität des neuen Grünlandes im Juli 2023 (Alle Fotos: Martin Szaramowicz)

Weiterführende Informationen können Sie bei Bedarf unter unten angegebener Adresse erhalten.

Die Daten und Angaben auf diesen Seiten sind urheberrechtlich geschützt. Die Beschreibungen, Grafiken und Fotos dürfen ohne unser Einverständnis von Dritten weder sinngemäß verwendet noch kopiert werden.